

# Nachbehandlung von Nasen-Operationen

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie werden/wurden an der Nase operiert. Wir möchten Ihnen mit diesem Informationsblatt einige Tipps und Hinweise geben, die für die möglichst optimale Abheilung der Nase hilfreich sind.

Bei jedem Eingriff in der Nase entstehen zwangsläufig Wunden, welche mit einer Narbe abheilen. Je intensiver und konsequenter die lokale Pflege der Nase nach einem Eingriff gehandhabt wird, desto geringer ist das Risiko einer Entzündung oder Verwachsung in der Nase und desto besser und schneller heilt die Nase insgesamt ab.

Während ihres stationären Aufenthaltes im Waldkrankenhaus wird bei Ihnen eine optimale Nasenpflege durchgeführt, danach wird diese nach ihren Bedürfnissen in der Praxis weitergeführt. Sie selbst können zusätzlich zur ärztlichen Betreuung und Pflege auch sehr viel zu einer komplikationslosen Abheilung Ihrer Nase beitragen.

Dringend zu empfehlen ist folgendes Pflegeschema, welches Sie selbständig und für mindestens 4-6 Wochen nach der Entlassung durchführen sollten. In einigen Fällen, wie z.B. bei einer Veranlagung zur Bildung von Polypen in der Nase oder chronischen Nasennebenhöhlenentzündungen, sollte die Pflege der Nase dauerhaft sein und ggf. zusätzlich ein lokal wirkendes Kortisonsspray der Nase beinhalten. Dies sollte im Einzelfall mit dem behandelnden Arzt besprochen werden.

Um Missverständnissen vorzubeugen, möchten wir darauf hinweisen, dass es sich um eine reine Pflege der Nase handelt und die gesetzlichen Krankenkassen die Kostenübernahme verweigern. Es handelt sich aber um eine zumutbare Kostenbelastung, deren Inkaufnahme wir Ihnen in Ihrem eigenem Interesse eines guten postoperativen Ergebnisses empfehlen möchten.

### Empfehlungen für die postoperative Nasenpflege:

**Absetzung oder Ausschleichen der abschwellenden Nasentropfen. Otriven® o. ä., diese sind nicht für die längerfristige Anwendung geeignet.**

1. Reinigung der Nase per Soledusche (Salzwasser: 1 Teelöffel Salz (z.B. Emser Salz) auf 1 Liter Wasser, ggf. Verwendung einer Nasendusche (in der Apotheke rezeptfrei erhältlich).  
In den ersten 3 Wochen 2x täglich, danach 1x täglich.
2. Aufbau eines natürlichen feuchten Milieus der Nase durch Befeuchtung mit z.B. „Nasicur-Nasenspray®“ oder ähnlichen auf Salzwasser basierenden Sprays (z. B. „RhinomerQ“ etc.) Über den Tag verteilt 3-6x anwenden. (Diese Medikamente sind rezeptfrei erhältlich).
3. Verhinderung einer starken ‚Borkenbildung‘ der Nase durch Verwendung von z. B. „Bepanthen®-Nasensalbe“ oder ähnlichen Salben auf fetthaltiger, parfümfreier Basis. Die ersten 3 Wochen 2-3x täglich. (Diese Medikamente sind rezeptfrei erhältlich).

Diese pflegerischen Maßnahmen können, da sie keine Nebenwirkungen haben, auch längerfristig oder häufiger als oben angegeben, täglich angewendet werden. Grundsätzlich gilt die Regel: „Lieber einmal zu oft, als einmal zu wenig.“

Wir hoffen, dass Sie mit der Behandlung und Ihrem Klinikaufenthalt zufrieden sind und wünschen Ihnen auch weiterhin eine gute Besserung und alles Gute.

Ihre

**hno** PRAXIS  
HANGELAR

**DR. MED. RÜDIGER JUNKER**

Facharzt für Hals- Nasen- Ohrenheilkunde